


VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet

REC'D 03 FEB 2005

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts WS 2219.1 PCT	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/001299	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 12.02.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 19.03.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK D01H4/40		
Anmelder SAURER GMBH & CO. KG		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 7 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung.</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 18.08.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 04.02.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Henningsen, O Tel. +31 70 340-2947	



INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/001299

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt):*

Beschreibung, Seiten

1-11 In der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-9 In der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/5-5/5 In der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/001299

Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung

1. ☐ Auf die Aufforderung zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren hat der Anmelder:
- ☐ die Ansprüche eingeschränkt.
 - ☐ zusätzliche Gebühren entrichtet.
 - ☐ zusätzliche Gebühren unter Widerspruch entrichtet.
 - ☐ weder die Ansprüche eingeschränkt noch zusätzliche Gebühren entrichtet.
2. ☒ Die Behörde hat festgestellt, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nicht erfüllt ist, und hat gemäß Regel 68.1 beschlossen, den Anmelder nicht zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren aufzufordern.
3. Die Behörde ist der Auffassung, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nach den Regeln 13.1, 13.2 und 13.3
- ☐ erfüllt ist.
 - ☒ aus folgenden Gründen nicht erfüllt ist:
siehe Beiblatt
4. Daher ist der Bericht für die folgenden Teile der internationalen Anmeldung erstellt worden:
- ☒ alle Teile.
 - ☐ die Teile, die sich auf die Ansprüche mit folgenden Nummern beziehen: .

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|-----------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-9 |
| | Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 5,6,8,9 |
| | Nein: Ansprüche 1-4,7 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-9 |
| | Nein: Ansprüche: |
2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):
- siehe Beiblatt**

Zu Punkt IV

Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung

Die Internationale Recherchenbehörde ist der Auffassung, dass in der vorliegende Anmeldung zwei Erfindungen beansprucht werden, die von den folgende Anspruchsgruppen umfasst werden:

- 1) Anspruch : 1-7,9 : Aufnahmeelement ausgeformt als Adapter zur Aufnahme einer auswechselbaren Fadenabzugsdüse, mit einer speziellen Zentriereinrichtung.
- 2) Anspruch : 8 : Aufnahmeelement ausgeformt als Adapter zur Aufnahme einer auswechselbaren Fadenabzugsdüse mit speziell ausgewähltem Dichtungselement

Demzufolge erfüllt die vorliegende Anmeldung nicht dem Erfordernis der Einheitlichkeit aufgestellt in Regel 13.1 PCT und 13.2 PCT.

1. In **Punkt V** ist begründet warum der Gegenstand der Ansprüche 1-4 und 7 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT beruht.
2. Infolgedessen wird eine erste Erfindung in dem folgenden speziellen technischen, im Anspruch 5 enthaltenen, Merkmal gesehen (Regel 13.2 PCT) :
"..dass der Adapter (26) ein Befestigungsteil (42) und einen bezüglich des Befestigungsteiles (42) drehbar gelagerten Zentrierring (41) aufweist.
- 2.1 Der Beitrag dieses Merkmal zum Stand der Technik kann in dem Folgenden gesehen werden:
Das Problem, daß ein optimales Zentrieren der auswechselbaren Fadenabzugsdüse erreicht werden muss, wird gelöst durch ein speziell ausgeformtes Zentrierteil einzuführen.
- 2.11 Diese allgemeine erfinderischer Idee wird auch in Anspruch 6 zurückgefunden.

- 2.2 Weiter wird eine zweite Erfindung in dem folgenden speziellen technischen, im Anspruch 8 enthaltenen, Merkmal gesehen (Regel 13.2 PCT):
"Dass der Adapter (26) eine O-Ringdichtung (44) aufweist."
- 2.3 Der Beitrag dieses Merkmal zum Stand der Technik kann in dem Folgenden gesehen werden:
Das Dichtungsproblem, dass zwischen Adapter (26) und Faserkanalplatte (12) existiert wegen dem in dem Spinnrotorgehäuse herrschenden Unterdrucks, wird gelöst, indem ein spezielles Dichtungselement angeordnet wird.
3. Die Internationale Recherchenbehörde ist der Auffassung, dass zwischen den zwei Erfindungen kein technischer Zusammenhang besteht, der in einem oder mehreren gleichen oder entsprechenden technischen Merkmalen zum Ausdruck käme.
Weiter ist die Internationale Recherchenbehörde der Auffassung, dass die Erfindungen nicht in einer Weise Verbunden sind, dass sie eine einzige, allgemeine erfinderische Idee verwirklichen.
Demzufolge erfüllt die vorliegende Anmeldung nicht das Erfordernis der Einheitlichkeit ausgestellt in Regel 13.1 PCT und 13.2 PCT.

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:
D1: DE 199 34 893 A (RIETER INGOLSTADT SPINNEREI) 25. Januar 2001
D2: DE 195 32 735 A (STAHLCKER HANS ; STAHLCKER FRITZ (DE)) 6. März 1997
2. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 1 nicht auf einer

erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) beruht. Der Grund dafür ist:

- 2.1 Das Dokument **D1** wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):
Aufnahmeelement (41) zur Aufnahme einer auswechselbaren Fadenabzugsdüse (21), wobei das Aufnahmeelement (41) als Adapter ausgebildet ist, der in eine zentrale Gewindebohrung (40) einer Faserkanalplatte (4) einer Offenend-Rotorspinnvorrichtung (1) einschraubbar ist, die für die Aufnahme einer herkömmlichen, mit einem Aussengewinde ausgestatteten, Fadenabzugsdüse geeignet ist (zumal es keine Standartnormen für die Grösse des Durchmessers des Gewindes (40) "herkömmlicher" Fadenabzugsdüsen gibt), wobei der Adapter (41) eine Durchgangsbohrung (33) aufweist, deren Innendurchmesser auf den Aussendurchmesser des Schaftes (210) der Fadenabzugsdüse (21) abgestimmt ist, und wobei elastische Klemmelemente (45) vorgesehen sind zum fixieren der auswechselbaren Fadenabzugsdüse (21).
- 2 Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von D1 dadurch, dass der Adapter Zentrierbohrungen (27) zur Aufnahme ferromagnetischer Zentrieransätze (28) einer magnetisch arretierbaren Fadenabzugsdüse (13) aufweist, und dass Permanentmagnetstifte (30) vorhanden sind, die mit den ferromagnetischen Zentrieransätzen (28) der Fadenabzugsdüse (13) korrespondieren.
- 2.3 Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe ist somit darin zu sehen, ein Aufnahmeelement mit einer verbesserte Alternative zu dem elastischen Klemmelementen (45) zu schaffen.
- 2.4 In Dokument D2 wird offenbart, wie eine auswechselbare magnetisch arretierbare Fadenabzugsdüse (14) in einer Faserkanalplatte (5) fixiert wird, indem die Faserkanalplatte (5) Zentrierbohrungen (26,27) zur Aufnahme ferromagnetischer Zentrieransätze (24,25) der magnetisch arretierbaren Fadenabzugsdüse (14) aufweist, mit Permanentmagnetstifte (18,19), die mit den ferromagnetischen Zentrieransätzen (24,25) der Fadenabzugsdüse (14) korrespondieren.
- 2.5 Wenn der Fachmann ein Aufnahmeelement (41) nach D1 so weiterentwickeln soll, dass eine Alternative zu den elastischen Klemmelementen (45) zum fixieren der

auswechselbaren Fadenabzugsdüse (21) verwendet wird, weiss er schon aus der Lehre des D2 wie er mit Zentrierbohrungen (26,27) zur Aufnahme ferromagnetischer Zentrieransätze (24,25) der Fadenabzugsdüse (14) und Permanentmagnetstifte (18,19) die mit den ferromagnetischen Zentrieransätzen (24,25) der Fadenabzugsdüse (14) korrespondieren eine solche Fixierung durch magnetische arretieremittel erreichen soll. Damit wurde der Fachmann bei der Lösung der gestellten Aufgabe ohne erfinderisches Zutun zu einem Aufnahmeelement laut dem unabhängigen Anspruch 1 der Anmeldung kommen.

- 3 Die abhängigen Ansprüche 2-4 und 7 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen, indem die Merkmale der Ansprüche aus D1 an sich schon bekannt sind.
4. Die im abhängigen Anspruch 5 enthaltene Merkmalskombination und die im abhängigen Anspruch 8 enthaltene Merkmalskombination sind aus dem vorliegenden Stand der Technik weder bekannt, noch werden sie durch ihn nahegelegt. Die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit ist somit für diese Merkmalskombinationen erfüllt.
 - 4.1 Anspruch 6 ist vom Anspruch 5 abhängig und erfüllt damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.
 - 4.2 Ungeachtet der festgestellten nicht Einheitlichkeit (siehe **Punkt IV**) ist die im abhängigen Anspruch 9 enthaltene Merkmalskombination aus dem vorliegenden Stand der Technik weder bekannt, noch wird sie durch ihn nahegelegt. Die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit ist somit für diese Merkmalskombination auch erfüllt.